

Anna Ruusila

# Pragmatische Phraseologismen und ihre lexikografische Darstellung

Am Beispiel eines mehrsprachigen  
elektronischen Spezialwörterbuches  
für Übersetzer



# Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen und Symbole .....	15
1. Einleitung .....	17
1.1 Pragmatische Phraseologismen und ihre lexikografische Darstellung als Untersuchungsgegenstand .....	17
1.2 Zielsetzung der Arbeit .....	19
1.3 Materialgrundlage und methodische Vorgehensweise .....	22
1.4 Aufbau der Arbeit .....	23
2. Phraseologische Grundbegriffe.....	25
2.1 Definitionen und Kriterien von Phraseologismen .....	25
2.1.1 Polylexikalität bzw. Mehrgliedrigkeit .....	27
2.1.2 Stabilität bzw. Festigkeit .....	28
2.1.2.1 Strukturelle Festigkeit.....	28
2.1.2.2 Psycholinguistische Festigkeit.....	29
2.1.2.3 Pragmatische Festigkeit.....	30
2.1.3 Idiomatizität.....	30
2.2 Klassifikationsversuche .....	31
3. Pragmatische Phraseologismen.....	35
3.1 Terminologisches und Definitorisches zu pragmatischen Phraseologismen .....	36
3.2 Fließende Grenzen und Überlappungen .....	40
3.2.1 Routineformeln vs. sonstige satzwertige Phraseologismen.....	41
3.2.2 Routineformeln vs. Gesprächsformeln .....	43
3.3 Mündlichkeit vs. Schriftlichkeit .....	48
3.4 Formelhaftigkeit auf der Textebene: das Phraseologische vs. das Formelhafte bzw. das Musterhafte .....	49
3.5 Stand der Forschung.....	52
3.5.1 Stand der Forschung im Bereich der Germanistik sowie kontrastive und übersetzungsbezogene Untersuchungen im Sprachenpaar Deutsch–Finnisch .....	52

3.5.2	Stand der Forschung in Bezug auf französische pragmatische Phraseologismen und kontrastive Untersuchungen im Sprachenpaar Deutsch-Französisch .....	58
3.5.3	Stand der Forschung in der Fennistik .....	61
3.5.4	Stand der Forschung in anderen Sprachen und Kulturräumen.....	61
3.6	Routineformeln .....	63
3.6.1	Charakteristika der Routineformeln .....	63
3.6.2	Syntaktische Klassifikation von Routineformeln .....	66
3.6.3	Semantische Klassifikation von Routineformeln .....	71
3.6.4	Funktionale Klassifikation von Routineformeln .....	74
3.6.4.1	Höflichkeitsformeln.....	80
3.6.4.1.1	Gruß- und Abschiedsformeln und Wohlergehensfragen.....	82
3.6.4.1.2	Allgemeine und spezifische Wunschformeln und Anlassformeln .....	86
3.6.4.1.3	Dankesformeln.....	88
3.6.4.1.4	Entschuldigungsformeln.....	89
3.6.4.2	Emotive Formeln .....	90
3.6.4.3	Fluchformeln .....	92
3.6.4.4	Direktive Formeln.....	93
3.6.4.5	Institutionelle Formeln .....	94
3.7	Gesprächsformeln .....	95
3.7.1	Syntaktische Klassifikation von Gesprächsformeln .....	97
3.7.2	Funktionale Klassifikation von Gesprächsformeln .....	99
3.7.2.1	Regulierung des Kommunikationsablaufs .....	104
3.7.2.2	Aufmerksamkeits- und Verständnissicherung und -kontrolle.....	106
3.7.2.3	Verzögerungsmittel.....	107
3.7.2.4	Nicht-reformulative und reformulative Bearbeitung.....	108
3.7.2.5	Redebewertung und -kommentierung .....	110
4.	Zur Übersetzung pragmatischer Phraseologismen .....	113
4.1	Vorbemerkung: Kontrastive Phraseologie vs. Übersetzung von Phraseologismen .....	113
4.2	Herausforderungen bei der Übersetzung pragmatischer Phraseologismen.....	115
4.2.1	Idiomatizität.....	119
4.2.2	Kulturgebundenheit.....	120
4.2.3	Dialektale Faktoren.....	123
4.2.4	Situationsspezifik .....	125
4.2.5	Sprachspielerische Elemente, Modifikationen, Kreativität .....	127
4.2.6	Polyfunktionalität .....	129

4.3 Vielfalt der Übersetzungslösungen.....	134
4.4 Fazit.....	136
5. Lexikografische Grundbegriffe und Typen von Wörterbüchern.....	139
5.1 Wörterbücher und Wörterbuchtypen .....	140
5.1.1 Einsprachige und zwei- bzw. mehrsprachige Wörterbücher.....	140
5.1.1.1 Einsprachige Wörterbücher.....	140
5.1.1.2 Zwei- und mehrsprachige Wörterbücher .....	141
5.2 Spezialwörterbücher .....	144
5.2.1 Lemmatypspezifische Wörterbücher .....	145
5.2.2 Informationstyporientierte Wörterbücher .....	145
5.2.3 Varietätenorientierte Wörterbücher .....	149
5.2.4 Benutzergruppenorientierte Wörterbücher: Übersetzer als Wörterbuchbenutzer.....	150
5.2.4.1 Wörterbuchbenutzungssituationen beim Übersetzen .....	155
5.2.4.2 Übersetzerische Anforderungen an Wörterbücher.....	157
5.2.4.3 Übersetzer und Phraseografie.....	160
5.3 Strukturen von Wörterbüchern.....	161
5.3.1 Wörterbuchaußentexte bzw. Rahmenstruktur.....	161
5.3.2 Makrostruktur .....	162
5.3.3 Mikrostruktur.....	163
5.4 e-Wörterbücher .....	165
5.4.1 Typologie der e-Wörterbücher.....	166
5.4.2 Strukturen der e-Wörterbücher .....	168
5.4.2.1 Rahmenstruktur bzw. Wörterbuchaußentexte.....	168
5.4.2.2 Suchfunktionen und Verweisstruktur.....	169
5.4.2.3 Mikrostruktur.....	171
5.4.3 Multimedialität.....	173
5.4.4 Korpora in e-Wörterbüchern .....	174
6. Korpus und Methodik .....	179
6.1 Das Korpus .....	179
6.1.1 Printwörterbücher als Korpus.....	179
6.1.1.1 Nichtphraseologische Wörterbücher .....	180
6.1.1.2 Phraseologische Wörterbücher .....	181
6.1.1.2.1 Einsprachige phraseologische Wörterbücher .....	181
6.1.1.2.2 Zweisprachige phraseologische Wörterbücher .....	182
6.1.2 e-Wörterbücher als Korpus .....	184
6.1.2.1 e-Wörterbücher mit Deutsch .....	184

6.1.2.2 e-Wörterbücher mit Französisch .....	185
6.2 Methodische Vorgehensweise .....	186
7. Lexikografische Darstellung pragmatischer Phraseologismen: der status quo .....	189
7.1 Rahmenstruktur bzw. Wörterbuchaußentexte.....	191
7.1.1 Wörterbuchaußentexte in Printwörterbüchern .....	191
7.1.2 Wörterbuchaußentexte in e-Wörterbüchern.....	195
7.2 Auffindbarkeit und Suchvorgänge.....	197
7.2.1 Situierung pragmatischer Phraseologismen in Printwörterbüchern .....	198
7.2.1.1 Nichtphraseologische Wörterbücher .....	198
7.2.1.2 Phraseologische Wörterbücher .....	201
7.2.2 Suchvorgänge in e-Wörterbüchern.....	205
7.3 Mikrostruktur.....	207
7.3.1 Nennformen .....	207
7.3.1.1 Nennformen der Routineformeln .....	207
7.3.1.2 Nennformen der Gesprächsformeln .....	213
7.3.2 Bedeutungsbeschreibung.....	214
7.3.2.1 Bedeutungsbeschreibung der Routineformeln .....	215
7.3.2.2 Bedeutungsbeschreibung der Gesprächsformeln.....	224
7.3.3 Pragmatische Angaben.....	226
7.3.3.1 Diastratische und diaevaluative Markierungen.....	226
7.3.3.2 Diatopische und diachronische Angaben.....	237
7.3.3.3 Angaben über die Kommunizierenden .....	240
7.3.3.4 Weitere kommunikativ-situative Markierungen .....	242
7.3.4 Beispiele und Belege .....	243
7.3.4.1 Beispielangaben in nichtphraseologischen Wörterbüchern .....	244
7.3.4.2 Beispielangaben in phraseologischen Wörterbüchern .....	246
7.3.5 Äquivalentenbeschreibung.....	253
7.4 Fazit.....	258
7.4.1 Rahmenstruktur bzw. Wörterbuchaußentexte.....	258
7.4.2 Auffindbarkeit und Suchvorgänge.....	259
7.4.3 Mikrostruktur bzw. Wörterbuchartikel.....	259
8. Verbesserungsvorschläge: pragmatische Phraseologismen im elektronischen Spezialwörterbuch für Übersetzer .....	263
8.1 Suchvorgänge.....	263
8.1.1 Semasiologischer Zugriff .....	263

8.1.2 Onomasiologischer Zugriff .....	267
8.1.3 Weitere mögliche Zugriffe .....	275
8.2 Mikrostruktur bzw. Wörterbuchartikel.....	276
8.2.1 Nennformen .....	277
8.2.2 Bedeutungsbeschreibung.....	280
8.2.3 Pragmatische Angaben.....	280
8.2.3.1 Diastratische und diaevaluative Angaben .....	282
8.2.3.2 Sprecherkonstellation .....	282
8.2.3.3 Raum und Zeit .....	283
8.2.3.4 Einbettung in den sprachlichen Kontext .....	284
8.2.3.5 Einbettung in die Folge der Sprechhandlungen .....	287
8.2.4 Belege.....	292
8.2.5 Äquivalentenbeschreibung .....	294
8.2.6 Weitere Angaben.....	300
8.3 Rahmenstruktur bzw. Wörterbuchaußentexte.....	300
9. Theoretische Wörterbuchartikelmodelle für pragmatische Phraseologismen.....	307
9.1 Routineformeln .....	307
9.2 Gesprächsformeln .....	309
9.3 Versuchsartikel.....	310
10. Schlussfolgerungen und Ausblick.....	313
Literatur .....	319
Primäre Quellen .....	319
Sekundäre Quellen .....	321
Anhang I: Onomasiologische Kategorien im WBDaF (2000).....	357